

## D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

### DGAA Deutschland

#### MECKLENBURG-VORPOMMERN

#### Regionen und Orte

#### Pommern

#### BIOGRAPHISCHES LEXIKON

- 16-1 ***Biographisches Lexikon für Pommern*** / hrsg. von Dirk Alvermann und Nils Jörn. - Köln [u.a.] : Böhlau. - 25 cm. - (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Pommern : Reihe 5, Forschungen zur pommerschen Geschichte ; 48)  
[#3074]  
Bd. 2 (2015). - 292 S. : Ill. - ISBN 978-3-412-22541-4 : EUR 39.90

Das 2013 mit Bd. 1 begonnene ***Biographische Lexikon für Pommern***, über dessen Vorläufer das damalige Vorwort ausführlich und die Rezension resümierend berichtete,<sup>1</sup> erfreut sich bereits nach nur zwei Jahren einer Fortsetzung, die dem damals ebenfalls vorgestellten Programm folgt, das sich an Vorbildern anderer regionaler biographischer Lexika orientiert. Es handelt sich insgesamt um mittellange Artikel - kurze (7500 Zeichen), mittlere (15.000 Zeichen) und lange (22.500 Zeichen, so Bd. 1, S. 20) - ohne daß erstere so knapp ausfallen, wie sie in manchen, auf die Menge zielenden regionalen biographischen Lexika anzutreffen sind und letztere nicht den in der Länge zuweilen ausartenden Aufsätzen in den üblichen Lebensbilderreihen nacheifern. Der neue Band enthält im Namensalphabet Biographien von 57 Personen,<sup>2</sup> und damit fast genau so viele wie Bd. 1 mit dessen 60. Die Zahl der vorgestellten Frauen hat sich von damals bloß einer auf nunmehr 6 erhöht. Die damalige ausgewogene Verteilung zwischen den älteren Epochen und dem 19. und 20. Jahrhundert wurde im neuen Band zugunsten eines Schwerpunkts beim 19. und 20. Jahrhundert mit 41 Namen aufgegeben, während die früheren Epochen mit bloß 16 Namen deutlich zurücktreten: Mittelalter (1), 16. (4), 17. (5) und 18. (6) Jahrhundert. Die Auswahl unter dem Aspekt Berufe und Lebensbereiche weist wie im Vorgängerband einen deutlichen Schwerpunkt bei „Gelehrten“ i.w.S. auf, davon viele aus dem Bereich der Naturwissenschaften (und darunter wiederum mehrere Zoologen und Mediziner) bei breiter Repräsentanz von Universitätsprofessoren (dieser Schwerpunkt verdankt sich wiederum dem besonde-

<sup>1</sup> Bd. 1 (2013). - 277 S. : Ill. - ISBN 978-3-412-20936-0 : EUR 44.90, EUR 34.90 (Subskr.-Pr.). - **IFB 13-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz366866826rez-1.pdf>

<sup>2</sup> Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1070834726/04>

ren Engagement eines emeritierten Zoologen der Universität Greifswald). Von den Frauen sind drei Malerinnen, zwei weitere Schriftstellerinnen<sup>3</sup> und eine Herzogin von Pommern-Wolgast. Als Repräsentanten des Dritten Reiches begegnen wir den NS-Gauleitern Wilhelm Karpenstein und Franz Schwede Coburg. Die Künste sind - abgesehen von den vier in diese Richtung einschlagenden Frauen - nur mit drei Männern vertreten, einem Schlachtenmaler, einem Romancier (der zugleich Literaturtheoretiker war) und dem Komponisten Carl Loewe, der vermutlich für weite Kreise bekanntesten Person dieses Bandes. Auch zwei Bibliothekare begegnen uns, wengleich dieser erst an dritter Stelle genannte Beruf eher für eine nachgeordnete Rolle spricht.

Die Gliederung der Artikel ist die aus dem Vorgängerband bekannte: Artikelkopf (Geburts- und Todesdatum und -ort, Konfession, Beruf), ein knapper genealogischer Teil, der ausformulierte Lebenslauf mit Schwarzweißporträt (oder einem Ersatz dafür) sowie ein Anhang für *Quellen, Werke* (ggf. in Auswahl, bzw. dem Hinweis auf eine Personalbibliographie), *Sekundärliteratur*<sup>4</sup> sowie *Porträts*.

Das in der Rezension von Bd. 1 bemängelte Fehlen eines Autorenverzeichnisses ist jetzt behoben und sollte künftig durch die Hinzufügung der von den Autoren stammenden Biographien angereichert werden. Das in der Rezension empfohlene kumulierende Gesamtregister wurde gleichfalls erstellt. So kann man sich insgesamt auf einen hoffentlich wieder in relativ kurzer Frist erscheinenden weiteren Band freuen, dem man freilich eine etwas breitere Palette bei den Berufen der vorgestellten Personen wünschen möchte.

Klaus Schreiber

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz453427332rez-1.pdf>

---

<sup>3</sup> Weder die Heimatdichterin Martha Müller-Grählert (1876 - 1939) noch die niederdeutsche Autorin und Lyrikerin Alwine Wuthenow (1820 - 1908) haben es in neuen *Killy* geschafft.

<sup>4</sup> Eigentlich würde man erwarten, daß grundsätzlich die Fundstellen in der **ADB** und der **NDB** nachgewiesen werden, bedeutet doch die Berücksichtigung einer Person in diesen beiden Werken auch immer eine besondere Auszeichnung, selbst wenn sie inzwischen Artikel in neueren Nachschlagewerken haben, wie die beiden genannten „Bibliothekare“ J. C. Adelung und E. Zober.